

„Windräder töten Vögel, machen Menschen krank, schädigen den touristischen Wert unserer Naturlandschaft. Sie beeinträchtigen insbesondere die Einwohner der unmittelbaren Umgebung und mindern den Wert unserer Immobilien und Grundstücke. Sie spalten unsere Gemeinden, sind in einem Naturpark politischer Unsinn und fehlgeleitete Investitionen. Der produzierte Strom ist nicht grundlastfähig und deshalb benötigen wir weiterhin die konventionellen Kraftwerke. Ich frage mich, wie man für den Erhalt von 20 Bäumen bei einer Straßenverbreiterung kämpfen kann, aber keine Skrupel zeigt, wenn 8 Ha Wald im Naturpark vernichtet werden.“

Manfred Schnur, Asel

„Wir leben hier sehr stark vom Tourismus. Und unser Aushängeschild ist der Edersee und der Nationalpark mit Weltnaturerbe in einer wunderschönen Landschaft, und nicht ein verschandelnder Windpark.“

Frank Raabe Herzhausen

„Intakte Natur ist das höchste Kapital in einer Ferienregion mit einem Weltkulturerbe und dem Nationalpark Kellerwald in unmittelbarer Nachbarschaft. Die langfristigen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen für die Anwohner, sind in Relation zu den erwarteten Einspeisungen der Windenergie unverantwortlich. Die Anwohner bezahlen mit ihrer EEG-Umlage die Subventionen, die es für einen Betreiber überhaupt erst interessant machen so eine Anlage im Mühlenberg zu bauen. Ein sehr fragwürdiges System. Selbstverständlich müssen wir verstärkt auf regenerative Energien setzen. Alternativen wie Solarenergie, Biogasanlagen oder die Wasserkraft der Eder bieten viele Möglichkeiten.“

Stefan Schäfer, Fürstenberg

Edersee

Negative Auswirkungen des Windparks:

Natur:

- **Naturschädigung** mitten im Naturpark und des Biosphärenverbunds mit dem Nationalpark
- **Tötung von geschützten Großvogelarten** wie Rotmilan, Schwarzstorch und Fledermäusen
- **Abholzung** von ca. 8 Ha wertvollem Wald

Umgebung:

- **Schattenwurf** weit ins Ederseetal (harter Kernschatten bis 3km)
- Weithin sichtbare Verschandelung der Landschaft
- **Schädigung des Tourismus**
- **Einbruch der Immobilienwerte**

Gesundheit:

- Lärmbelästigung und **Infraschall mit Folgeerkrankungen**

Stromversorgung:

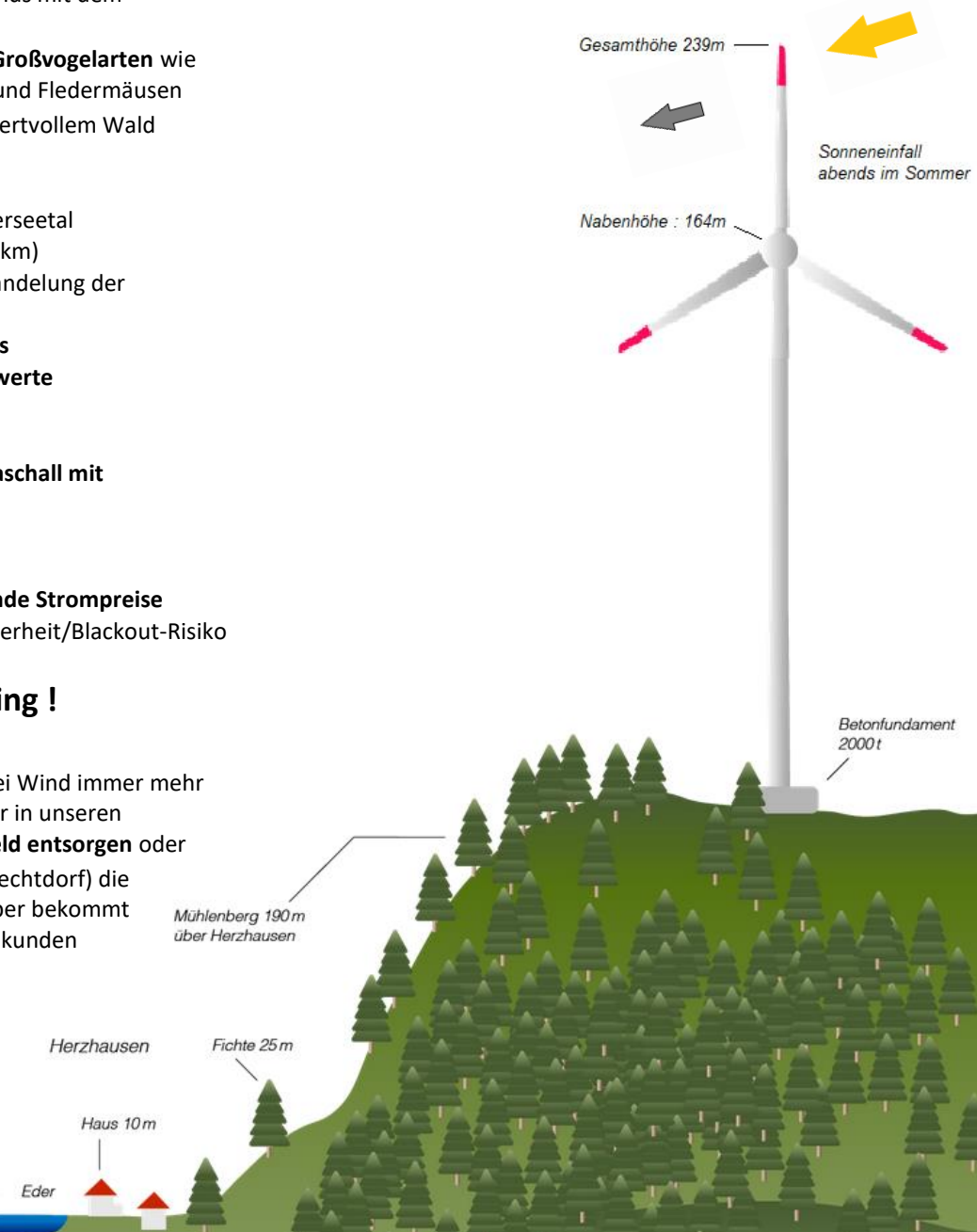
- Immer weiter **explodierende Strompreise**
- Sinkende Versorgungssicherheit/Blackout-Risiko

Nutzen ? Gering !

- Aktuell produzieren wir bei Wind immer mehr **Stromüberschüsse**, die wir in unseren Nachbarländern **gegen Geld entsorgen** oder
- wir stellen (wie kürzlich Flechtdorf) die Windräder ab. Der Betreiber bekommt den Ausfall von uns Stromkunden bezahlt.
- Jedes neue Windrad verteuert den Strom.

Windpark Mühlenberg

6 Monsteranlagen mitten im Naturpark:
viel Schaden- kaum Nutzen



„Der Mühlenberg ist ein Biotop für Tiere und Pflanzen und dient er mit seiner schönen Natur und der Umgebung als Naherholungsziel für uns Menschen zum Wandern oder Radfahren. In direkter Nähe zum Edersee und zum Nationalpark Kellerwald-Edersee darf zu Gunsten des Tourismus und Naturschutz kein Windpark entstehen!“

Maria Kühn, Lichtenfels

Es gibt viele, sehr gewichtige Gründe gegen Windenergieanlagen, insbesondere auf dem Mühlenberg. Mittlerweile kenne ich viele Anwohner (in ganz Deutschland), deren Gesundheit und Lebensqualität massiv durch WEAs geschädigt worden sind. Mindestens 10 km, besser sogar 15 km von einer WEA entfernt, kann man einigermaßen davon ausgehen, dass es keine schwerwiegenden gesundheitlichen Schäden für Mensch und Tier gibt. Insbesondere die Tiere und auch die Nutztiere leiden sehr unter den **Auswirkungen der WEAs. Im Umkreis von 10 km um die geplanten Anlagen auf dem Mühlenberg leben ca. 20.000 Menschen.** Alle Lichtenfelser Orte außer Neukirchen und alle Vöhler Ortsteile sind also betroffen. Für eine mehr als fragwürdige Energieform, die weder speicherbar noch billig ist, soll wertvoller, gesunder Wald niedergemacht und die Bevölkerung einem enormen Gesundheitsrisiko ausgesetzt werden. Das geht gar nicht, da ist ein Umdenken m. E. dringend erforderlich.

H. Paul-Schreiber, Lichtenfels

Der Bau von WEA im Wald verursacht eine gigantische Flächenversiegelung mit der Folge einer negativen Wasser-, Sauerstoff- u. somit Kleinklimabilanz. Jede weitere WEA, nur außerhalb von Wald, macht Sinn wenn die Stromspeicherung u. der Netzausbau gewährleistet ist!

Dietrich Emde, Herzhausen

Viele unserer Ortsteile tragen das Wort - Nationalpark- im Namen und wir sind zu Recht stolz darauf, uns Nationalparkgemeinde nennen zu dürfen. Die Überstellung unserer Landschaft mit gigantisch hohen Windkraftanlagen unterläuft deren Natur-Charakter und würde uns unserer Heimat entfremden. Wir Bürger vertrauen darauf, dass unsere Gemeindevertreter alles tun, um die Interessen des Naturparks, wie des Nationalparks Kellerwald zu verteidigen.

Hans-Joachim Augustin, Aasel

Natürlich brauchen wir die Energiewende, aber wir dürfen unsere wunderschöne Natur nicht für die Erfüllung einer fragwürdigen Bebauungsquote für Windenergieanlagen opfern! Denn jeder Baum ist wichtig für die CO₂-Bilanz, wir müssen den Mühlenberg unbedingt schützen!

Bettina Schäfer, Fürstenberg

Diese Abstimmung ist entscheidend !

Denn wenn die Gemeinden sich gegen den Windpark aussprechen, wird er mit größter Wahrscheinlichkeit **nicht gebaut.**

Fragen Sie ihre Gemeindevertreter:

Wie soll die Zukunft der kommenden 20 Jahre aussehen?

Impressum:

V.i.S.d.P.: Imne e.V. Dr. Kaula, Ziegelei 1, 35104 Lichtenfels

imne.info

Initiative Mensch und
Natur Ederseeregion

Gemeindeabstimmung
am 25. Mai

Grünes Licht für
Windpark
Mühlenberg ?

In Vöhl und
Lichtenfels